

2205/AB XX.GP

zur Zahl 2230/J-NR/1996

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helene Partik-Pablé und Genossen haben an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend Informationsschrift "Bürger: client/server: Justiz", gerichtet und folgende Fragen gestellt:

- "1 . Auf welche Höhe belaufen sich die Gesamtkosten für die oben genannte Informationsschrift?
  2. Wie schlüsseln sich die entstandenen Kosten im Detail auf?
  3. Wer trägt zu welchen Teilen die durch die Broschüre entstandenen Kosten?
  4. Wie hoch ist die Auflage?
  5. An welche Zielgruppen wurde diese Broschüre gratis versandt?
  6. Wie viele Gratisexemplare erhielt die jeweilige Zielgruppe?"
- Ich beantworte diese Fragen wie folgt:

Zu 1:

Die Gesamtkosten für die oben genannte Informationsschrift beliefen sich auf 1,021.440 S.

Zu 2:

Diese Kosten setzten sich wie folgt zusammen:

Kosten für Redaktion, Layout, Graphik, Übersetzung und Herstellung der Druckfilme 852.000 S

Druckkosten 161.640 S

Kosten für die Entwicklung von Fotos 7.800 S.

Zu 3:

Die Österreichische Gesellschaft für Information und Zusammenarbeit im Notariat GmbH übernahm die Druckkosten in der genannten Höhe von 161.640 S. Der Österreichische Rechtsanwaltskammertag übernahm ein Drittel der Produktionskosten vor Drucklegung, also einen Teilbetrag von 284.000 S. Die verbleibenden Kosten von 575.800 S wurden vom Bundesministerium für Justiz getragen.

zu 4,:

Die Auflage betrug 5700 Stück zuzüglich 55 Vorexemplare zur Präsentation.

Zu 5 und 6,:

Je ein Exemplar der Informationsschrift wurde an die Mitglieder des Justizausschusses des Nationalrats, an die Mitglieder des Rechtsausschusses des Bundesrats, an Mitglieder der Bundesregierung, an die Präsidenten der Sozialpartner, an alle Richter, Staatsanwälte, Rechtspfleger und Geschäftsstellenleiter sowie an Justizverwaltungsorgane versendet. Darüber hinaus erhielten mit Belangen der Informationstechnologie im gegebenen Kontext spezifisch befaßte Stellen im In- und Ausland, wie etwa Regierungsstellen, Partner in den im Bereich Computer und Recht bestehenden internationalen Beziehungen des Bundesministeriums für Justiz, Mitwirkende in verschiedenen internationalen Projekten oder Organe der Europäischen Union, des Europarats oder der Vereinten Nationen, zumeist ein Exemplar der Informationsschrift, in Ausnahmefällen auch deren mehrere.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß der Österreichischen Notariatskammer 790 Stück der Informationsschrift und dem Österreichischen Rechtsanwaltskammertag 1070 Stück zur Verfügung gestellt wurden ; infolge der zu Frage 3 dargestellten Kostenbeteiligungen dieser beiden Berufsorganisationen können diese Kontingente aber nicht als Gratisexemplare angesprochen werden.